

Canto sferico

Werktitel: Canto sferico

Untertitel: Für Klaviertrio

KomponistIn: [Kerer Manuela](#)

Entstehungsjahr: 2016-2017

Dauer: 9m

Genre(s): Neue Musik

Gattung(en): Ensemblesmusik

Besetzung: Trio

Violine (1), Violoncello (1), Klavier (1)

Besetzungsdetails:

Art der Publikation: Verlag

Titel der Veröffentlichung: Canto sferico

Verlag/Verleger: [Breitkopf & Härtel](#)

Bezugsquelle: [Breitkopf & Härtel](#)

Partitur (Preview): [Breitkopf & Härtel](#)

Beschreibung

Sphärisch: Was für ein wunderbares Wort. „Sphärisch, magisch, schimmernd, kaleidoskopisch, geisterhaft.“ Das waren meine Assoziationen. Erst bei der Recherche zu diesem Stück habe ich bemerkt, dass „Sphäre“ vom griechischen „Hülle“ oder „Ball“ stammt. Im Altertum wurde es verwendet, um das Himmelsgewölbe zu bezeichnen, das man sich als Hohlkugel vorstellte. Pythagoras ging davon aus, dass durch die Bewegungen der Sphären der Himmelskörper Töne entstehen, deren Höhe von ihren Abständen und Geschwindigkeiten abhängt.

Dann stieß ich auf einen Text von Stefan Zweig, der neben dem Gedanken des sich ständig bewegenden Himmelsgewölbes perfekt zu „Canto sferico“ (sphärischer Gesang) passt.

„Die Kunst kennt keinen schöneren Augenblick, als wenn sie das Übermäßige in seinem Ebenmaß zeigen darf, in jener sphärisch tönenden Sekunde, da einen Wimperschlag lang die Dissonanz sich löst in eine urselige Harmonie: je furchtbarer die Entzweiung, um so machtvoller dieser Ineinandersturz, um so

brausender der Einklang der stürzenden Ströme.“

Manuela Kerer, 2017), *Werkbeschreibung*, Verlag Breitkopf & Härtel, abgerufen am 31.05.2023 [<https://www.breitkopf.com/work/9581/canto-sferico>]

© 2025. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: [mica - music austria](#) | [über die Musikdatenbank](#) | [Impressum](#)